

Ziel ist:

1. Eine Bereicherung der sozialen Betreuung und Beschäftigung in unserer Einrichtung, damit Erhöhung der Kundenzufriedenheit
2. Gleichzeitig kann eine Unterstützung der MitarbeiterInnen in der Sozialen Betreuung erreicht werden oder auch eine Erweiterung der Angebote erfolgen
3. Die Einsatzzeit mit Sinngebung und Freude zu gestalten
4. Erweiterung sozialer Kompetenzen und Kontakte
5. Soziale Anerkennung für das Ehrenamt

Grundsätzlich

1. Freiwillige
Wir erwarten dass die tätigen Freiwilligen in unserer Einrichtung die BewohnerInnen (die zu Betreuenden sind u.a. pflegebedürftig und/oder demenz) **positiv** und **wertschätzend** begegnen. Die Fähigkeit zum einfühlsamen Umgang mit den BewohnerInnen der Einrichtungen sowie die Bereitschaft, in regelmäßigem Austausch mit den MitarbeiterInnen der sozialen Betreuung bezeichnen die Grundzüge des freiwilligen Engagements ebenso wie die Reflektion der eigenen Motivation und Tätigkeit.
2. Einrichtung
Wir als Einrichtung sind den BewohnerInnen gegenüber verpflichtet.
Zur Erbringung der Leistung werden mit dem BewohnerInnen Verträge abgeschlossen. Die Einrichtung hat leistungsverpflichtende Verträge mit den Pflegekassen, diese stellen eine professionelle Arbeit sicher.
Die Öffnung der Einrichtung für Freiwillige gefährdet keine vorhandenen Arbeitsplätze. Die Pflege wird grundsätzlich von angestelltem Personal durchgeführt.
Der Freiwillige hat eine/n feste/n AnsprechpartnerIn. Arbeitsfeldspezifische Grundsätze finden sich im Pflegekonzept der Einrichtungen.

Organisationsstruktur

Die soziale Betreuung ist grundsätzlich für den Einsatz freiwilliger MitarbeiterInnen zuständig und arbeitet eng mit den Wohnbereichen zusammen. Sie koordinieren den Freiwilligeneinsatz im Haus. Darüber hinaus stehen die Mitarbeitenden den freiwilligen HelferInnen bei allen Fragen oder auch Problemstellungen im Kontext des Einsatzes beratend zur Seite. Fortbildungen werden angeboten bzw. diesbezügliche Wünsche werden aufgegriffen. Mindestens zweimal jährlich besteht im Rahmen eines dokumentierten Reflexionsgespräches die Möglichkeit, Erfahrungen, Wünsche und Erwartungen zu reflektieren um diese ggf. zu verändern und sicherzustellen, dass der ehrenamtliche/freiwillige Einsatz bei allen Beteiligten auch weiterhin die gewünschte Zufriedenheit erzeugt und mögliche Fehlentwicklungen vorgebeugt werden. Der Einsatz Freiwillige ist für uns ein Qualitätsmerkmal der Dienstleistungen im Altenpflegeheim.

Akquise

Die Akquise freiwilliger MitarbeiterInnen sowie die Einsatzplanung der Freiwilligen obliegen der sozialen Betreuung und der/dem verantwortlichen FreiwilligenkoordinatorIn. Diese/r ist grundsätzlich die/der erste AnsprechpartnerIn der Freiwilligen. Darüber hinaus stehen im konkreten Fall auch die MitarbeiterInnen der Pflege bei Fragen gern zur Verfügung.

Die Veröffentlichung unsere Einsatzgebiete geschieht per Flyer, auf unsere Homepage, in der Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur, durch Feste und Tage der Begegnung. Wichtig ist ebenfalls die Mundpropaganda.

Erstkontakt

Interessierte Personen sind potentielle Freiwillige. Deshalb ist ein positiver erster Eindruck der Einrichtung bei der Gewinnung neuer Freiwilliger erstrebenswert. Dieser Erstkontakt kann über die Homepage geschehen oder in persönlichen Begegnungen. Auf der Homepage werden die Einsatzgebiete vorgestellt und mögliche Fragen beantwortet.

Koordinatorin für Freiwillige

Das persönliche Erstgespräch dient den Interessierten und der/dem KoordinatorIn um sich näher kennen zu lernen. Mögliche Gesprächsinhalte:

- Erwartungen klären
- passende Einsatzmöglichkeit finden
- Fragen klären
- Einrichtung besichtigen
- Schnupperzeit vereinbaren

Während der Schnupperzeit bekommt der potentielle Freiwillige ein konkretes Bild über die Tätigkeit und zugleich können die Verantwortlichen feststellen, ob die interessierte Person sich für diese Tätigkeit eignet.

Zusammenarbeit /Aufnahmeverfahren

Kommt es nach dem Erstgespräch oder der Schnupperzeit zu einer Zusammenarbeit, wird schriftliche Einsatzvereinbarung, in der Rechte und Pflichten vereinbart sind, besprochen und unterzeichnet.

Der Freiwillige erhält ein Namensschild und wird in die Geburtstagsliste aufgenommen.

Weiterhin erhalten alle Wohnbereiche eine Information über die Art und den Zeitraum der Tätigkeit.

Einsatzgebiete

Freiwillige MitarbeiterInnen ergänzen die Angebote zur sozialen Betreuung und die Beschäftigung in der Einrichtung:

- Einzelbetreuung von BewohnerInnen
- Unterstützung der sozialen Betreuung bei Gruppenangeboten
- Selbständige Projekte

Dokumentation

Genau wie die Leistungen der Pflege und der sozialen Betreuung werden auch die Tätigkeiten der Freiwilligen in unserer Dokumentation aufgenommen. Die Vorgehensweise wird in unserem Qualitätsmanagementhandbuch beschrieben.

Evaluation

Die Konzeption wird turnusmäßig überarbeitet.

Die/Der Freiwillige erhält die Möglichkeit, nach Beendigung der Tätigkeit ein Abschlussgespräch zu führen und /oder einen Fragebogen auszufüllen. Auf Wunsch erhält sie/er ein Zeugnis.